

Hintereisspitze (Mittlere - 3451 m)

Hochtour | Öztaler Alpen

1570+230 Hm | insg. 12:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Als technisch eher leichte, dafür aber sehr lange Hochtour begeistert die Mittlere Hintereisspitze durch herrliche Gletscherpanoramen und abwechslungsreiche Wegführung. Ein besonderes Erlebnis ist die Hüttennacht auf dem 3279 Meter hoch gelegenen Brandenburger Haus, oberhalb von Kesselwand- und Gepatschferner. Dennoch stellt natürlich eine Übernachtung in dieser Höhe eine zusätzliche Anforderung dar.

1 2 3 4 5 6

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: Auf der A95 bis Garmisch-Partenkirchen, dann über den Fernpass Richtung Imst und von dort der Beschilderung ins Ötztal folgen. Man fährt durch das Ötztal bis hinter Sölden die Straße rechts nach Vent abzweigt und weiter bis zum gebührenpflichtigen Parkplatz in Vent.

Ausgangspunkt: Vent (1894 m), mehrere gebührenpflichtige Parkplätze

Route: Hüttenzustieg: Vom westlichen Ortsende von Vent auf asphaltiertem Sträßchen zum Weiler Rofen (2014 m) und weiter auf breitem Wanderweg zur Vernaghütten- Materialseilbahn (2069 m). Hier beginnt der „Cyprian-Granbichler-Weg“ zum Hochjochhospiz, der auf einer Strecke von 7,5 km teils versichert am felsigen Hang oberhalb der Rofenache entlangführt. Hinter dem Hochjochhospiz (2413 m) folgt man rechts dem Wegweiser zum Brandenburger Haus; der sog. „Deloretteweg“ führt dann in Kehren über steile Grashänge, bald sind tief unten der schmelzende Hintereisferner und darüber die Hintereisspitzen zu sehen. Nach dem Abzweig zur Mittleren Guslarspitze (Wegweiser) wird der Weg schmaler und führt teils ausgesetzt auf sandigem Weg (Vorsicht bei Nässe!) die Seitenmoräne des ehemaligen Kesselwandfeners entlang, bis er diesen Gletscher etwa bei 3080 m - oberhalb der Eisbrüche - erreicht. Hier seilt man an und folgt dem Kesselwandferner entsprechend der mit orange-grünen Kugeln markierten Stangenbezeichnung (Achtung, Stangen ohne Kugeln sind glaziologische Messmarken und keine Wegweiser!). In einem weiten Linksbogen quert man zum Kesselwandjoch (3222 m) unterhalb des Brandenburger Hauses. Aufstieg zur Hütte über leichtes Blockwerk.

Gipfelanstieg: Vom Brandenburger Haus aus Abstieg zum Kesselwandjoch (3222 m). Dann quert man den Gepatschferner auf der westlichen Jochseite in leichtem Rechtsbogen bis unterhalb des westlichen Firnsattels der Mittleren Hintereisspitze. Hier hält man sich links und traversiert den schwach ausgeprägten Bergschrund im rechten Winkel in die Nordflanke hinein, dann geht es in westlicher Richtung über Firn direkt zum Gipfel (3451 m) hinauf.

Abstieg: Vom Gipfel auf gleichem Weg zurück zum Kesselwandjoch. Jetzt jedoch nicht bis zum Brandenburger Haus, sondern man peilt bereits auf Höhe der letzten Markierungsstange in einem Rechtsbogen die Aufstiegsspur an und geht zurück zum Anseilplatz an der Seitenmoräne. Weiter entsprechend des Aufstieges vom Vortag über Deloretteweg, Hochjochhospiz, Cyprian-Granbichler-Weg und Rofenhöfe zurück nach Vent.

Charakter: Leichte, aber lange Hochtour. Bis zum Hochjochhospiz ist es eine anspruchsvolle Bergwanderung, wenn auch mit Seilversicherungen, aber stets auf einem breiten Weg. Vom

Hochjochhospiz bis zum Kesselwandferner handelt es sich um eine Bergtour auf schmalen Steigen, wobei der letzte Kilometer ausgesetzt auf schmalen Pfad am Hang oberhalb des ehemaligen Gletscherbeckens und der Abbrüche des Kesselwandfernens entlang führt. Hier sollte man trittsicher sein. Auf dem letzten Abschnitt des Hüttenzustiegs über den Kesselwandferner können einzelne Spalten auftreten, daher ist bereits hier eine Gletscherausrüstung notwendig.

Der Gipfelanstieg vom Brandenburger Haus zur Mittleren Hintereisspitze ist technisch unschwierig und landschaftlich durch die weiten Gletscherflächen des Gepatschfernens einfach grandios. Je nach Bedingungen können Spalten auftreten, daher ist eine Gletscherausrüstung mit Seilsicherung und Steigeisen obligatorisch. Eine zusätzliche Schwierigkeit stellt die Übernachtung auf einer Höhe über 3000 Metern dar, die einem den Schlaf rauben kann – unbedingt viel trinken!

Gehezeit: Aufstieg Hütte: ca. 6 Stunden; Gipfelanstieg: 1,5 Stunden; Abstieg: insgesamt 5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 1570 Höhenmeter beim Hüttenzustieg, 230 Höhenmeter beim Gipfelanstieg; Distanz: insgesamt gut 15 km (einfach), wobei bereits ca. 13 km bis zum Brandenburgerhaus bewältigt werden müssen.

Jahreszeit: Juli bis Mitte September

Stützpunkt: 1. Hochjochhospiz (2413 m), DAV-Sektion Berlin, geöffnet von Ende Juni bis Ende September. Telefon: +43/(0)664/5402574; Info auch unter www.hochjoch.at
2. Brandenburger Haus (3272 m), DAV-Sektion Berlin, geöffnet von Ende Juni bis Mitte September, Telefon: +43/(0)676/6468650 oder +43/(0)676/646 86 50.
Infos auch im [Internet](#)

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung, auch auf dem Hüttenweg über den Kesselwandferner ist bereits ein Seil obligatorisch.

Wissenswertes: Die Erstbesteigung der Mittleren Hintereisspitze erfolgte am 28.7.1875 durch Thomas Petersen und Alois Ennemoser.

Karte: Alpenvereins-Karte 30/2 Öztaler Alpen, Weißkugel; 1:25.000
Erhältlich in unserem [AV-Karten-Shop](#)

Autor: Astrid Süßmuth